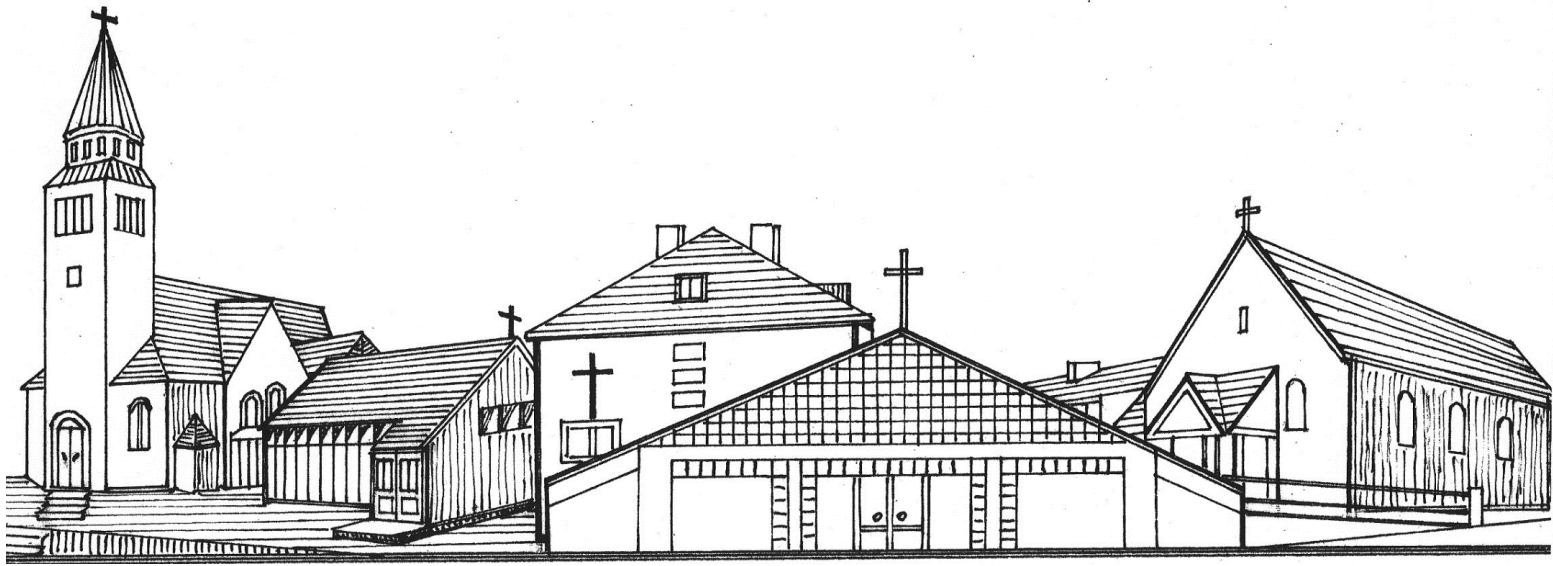


# Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Paulus Döbeln

## November / Dezember 2025



„St. Johannes“  
Döbeln

„Heilig Kreuz“  
Roßwein

„Don Bosco“  
Leisnig

„St. Raphael“  
Colditz

„St. Paulus“  
Waldheim



## EINLADUNG



## Festwochen 30.11.-14.12.2025

**3. Dezember 2025, 19:00 Uhr**  
„Tatort Kath. St. Johannes Kirche“,  
Dipl. Rest. Sven Taubert  
berichtet über den Tathergang  
der Renovierung

**07. Dezember 2025, 18:00 Uhr**  
Lebendiger Adventskalender

**11. Dezember 2025, 14:00 Uhr**  
Hl. Messe, anschließend  
Seniorenachmittag,  
auch für Diejenigen,  
die sonst nicht kommen können  
(Abholung möglich)

**14. Dezember 2025, 17:00 Uhr**  
Konzert Dresdner Kapellknaben,  
Organist Hagen Kunze

Nach erfolgter Renovierung und  
Restaurierung  
der Katholischen Kirche St.  
Johannes  
laden wir Sie mit Freude  
zur feierlichen Wiedereröffnung mit  
Altarweihe durch  
Bischof Heinrich Timmerevers ein.  
**Sonntag, den 30. November 2025 (1.  
Advent)**  
**15:00 Uhr**

**St. Johanneskirche**  
**Rosa- Luxemburg-Straße 21 04720**  
**Döbeln**

Im Anschluss Zusammensein mit  
Imbiss und Gelegenheit für  
Grußworte.  
Ihr Kommen würde uns sehr freuen.

Steffen Börner  
Pfarrer, Stellv. Dekan

Andreas Schmidt  
Vorsitzender Pfarreirat



# AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDE

Pfarreitag 2025 in Roßwein





## Erntedank

Am 27.09.- 05.10. 2025 wurde in unserer Pfarrei das Erntedankfest gefeiert.

Auch in diesem Jahr war die Spendenbereitschaft groß. Dafür ein herzliches Dankeschön



## Wir bitten um Beachtung

Nach erfolgreicher Renovierung werden ab den 30. November 2025 die Gottesdienste wie gewohnt in unserer Pfarrkirche St. Johannes Döbeln stattfinden.





In unsere Fürbitten schließen wir ein

Die Heimgerufenen und Ihre Angehörigen.

## Heimgerufen wurde

Herr Bela Kaphegyi aus Roßwein im Alter von 85 Jahren



### Zum Heimgang von Bela Kaphegyi

Heimatvertrieben aus Ungarn, hat Bela Kaphegyi das Leben unserer Pfarrei insbesondere in der Roßweiner Gemeinde, entscheidend mitgeprägt, vor allem in den Gottesdiensten, im Einsatz für die Kapelle und das Grundstück. Besonders seine Dienste als Diakonatsshelfer sowie Ministrant seien hervorgehoben. Diese Aufgaben versah er gewissenhaft über etliche Jahrzehnte. In Wort und Tat hat Bela Kaphegyi das gemeindliche Leben mitgestaltet.

Dies tat er in seiner unverwechselbaren Art, zu welcher auch viel Humor gehörte. Die letzte Hl. Messe vor seinem Tod am Festtag Mariä Himmelfahrt hat er noch mitgefeiert. Vier Tage später, am 19. August, wurde er von Gott in die ewige Heimat gerufen. Wir gedenken seiner und sagen Bela Kaphegyi:

DANKE!

Pfarrer Steffen Börner

Bibelwort: **Johannes 6,37-40**

## AUSGELEGT !

**Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat ...**

*In den vier Versen des Evangeliums variiert Jesus mit immer neuen Worten, was ihm wichtig ist. Immer wieder verweist er auf den Vater und seine Autorität; weg von sich selbst. Ich meine herauszuhören, wie Jesus darum ringt, dass seine Zuhörerinnen und Zuhörer ihm glauben. Denn in den vier Versen geht es um die Quintessenz „seiner Mission“, ums Eingemachte: Wer an Jesus glaubt, wird nicht im Tod bleiben, sondern ewig leben.*

*Kann ich das glauben? Können Sie das glauben, wenn Sie heute an die Gräber geliebter Men-*

*schen gehen? Und wenn ich Ja sage zum Glauben an Auferstehung und ewiges Leben, müsste ich dann nicht ganz anders leben? Oder anders formuliert; kann ich dann nicht ganz anders leben: Erlöster, zufriedener, eben Leben im Angesicht glücklicher Ewigkeit? Es gibt Momente, in denen ich wirklich von diesem Glauben erfüllt bin. Ich bin dankbar für diese Momente, weil ich mich an sie erinnern kann, wenn Schmerz, Sorgen oder der ganz normale Trott meinen Glauben verdrängen. Dann kann ich Gott bitten, mir in meinem Unglauben zu helfen und ich vertraue darauf, dass Jesus um meinen Glauben ringt wie damals um den Glauben der ersten Zuhörerinnen und Zuhörern.*

Michael Tillmann

## Ausflug der Seniorengruppe nach Auerbach

Am 17.09.2025 unternahm der Seniorenkreis aus Döbeln einen Ausflug ins schöne Vogtland, zu Pfarrer Vincent Piechaczek. Wir starteten 13:00 Uhr in Döbeln mit dem Busunternehmen Thieme. Begleitet wurden wir von Pater Robert und seinen Hund Anu, die zu Besuch bei Pfarrer Börner waren. Bei der Ankunft wurden wir herzlich begrüßt und feierten gemeinsam die Hl. Messe. Auch Anu nahm am Gottesdienst teil. Im Anschluss gab Pfarrer Piechaczek einen Einblick in die Geschichte der Kirche. Nach dem Ausflug in die Historie ging es zum Kaffeetrinken in den Gemeinderaum. Dabei berichtete Pfarrer Piechaczek über seine Arbeit und das Gemeindeleben dort. Gegen 17:00 Uhr traten wir die Heimreise an. Es war ein gelungener Nachmittag.

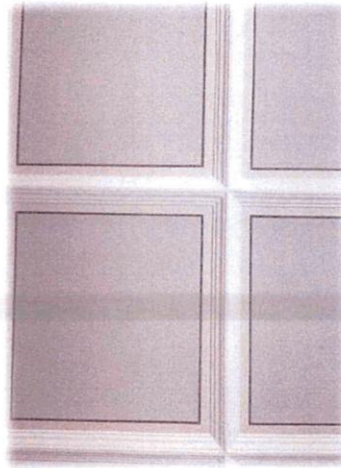
Monika Höfig





# AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDE

## KW 34



Die Restaurierungsmaßnahmen an den Bleiglasfenstern erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch die



Die Renovierungs- und Umbaumaßnahmen werden finanziell unterstützt durch



Dietmar-Sandow-Stiftung

## KW 35



## Fördermittelübergabe der Ostdeutschen Sparkasse für die Restaurierung der Bleiglasfenster



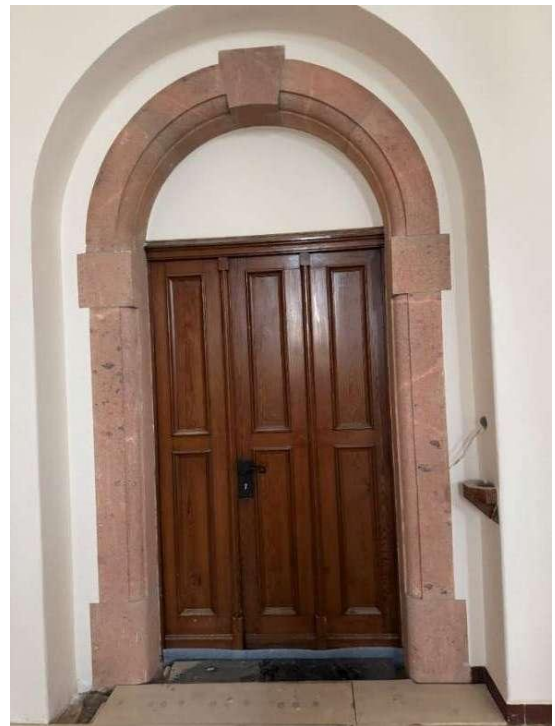


## Abbau des Gerüsts

Und wieder kommen wir dem Ende der Baumaßnahmen ein Stück näher. Am 22.09.2025 wurde Das Baugerüst entfernt und nun sieht man die tollen

Arbeiten und wie schön unsere Pfarrkirche glänzt.

Das Ende der Bauarbeiten ist nun zum Greifen nah auch wenn noch viel zu tun ist.



Die neuen Liturgischen Gegenstände sind sehr gut in Döbeln angekommen und warten nun darauf an Ihren Platz zu kommen. In den nächsten Tagen

ziehen auch die restaurierten Bleiglasfenster wieder in unsere Pfarrkirche ein.





“TEILEN SCHENKT FRIEDEN”



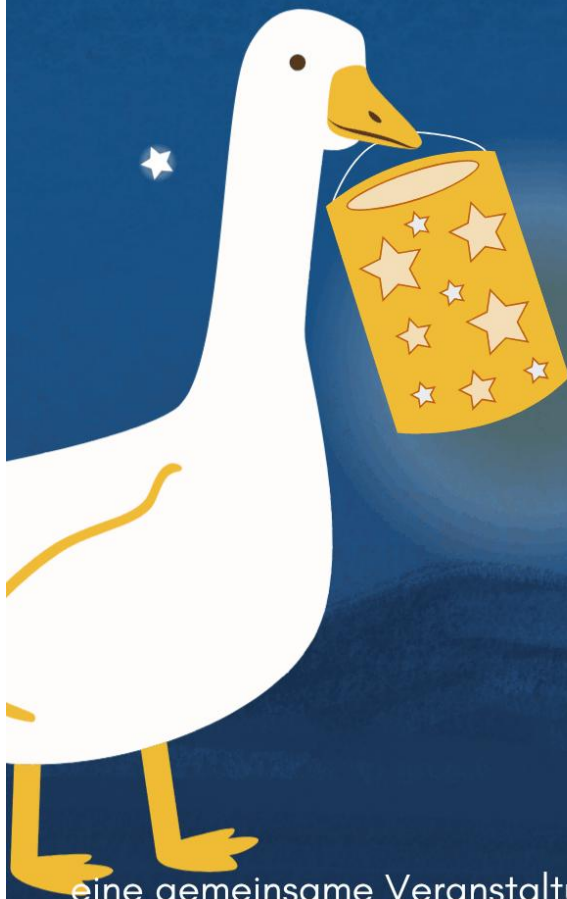
# MARTINSFEST

11. November 2025

17 Uhr St. Nicolaikirche  
Döbeln

bunte  
Martinsandacht  
& Lampionumzug  
durch die Stadt

bis zum KiJuFaZ  
(Zwingerstraße 35 Döbeln)  
mit Feuer, Punsch & Hörnchen



Mach bis dahin  
mit bei der Aktion  
“Weihnachten  
im Schuhkarton”

eine gemeinsame Veranstaltung der Ev. und Kath. Kirchgemeinden Döbeln





Am Samstag, 15.11.2025 sowie am Samstag,  
22.11.2025 findet jeweils ein Arbeitseinsatz auf  
dem Gelände bzw. in unserer Pfarrkirche statt.

Start ist jeweils 09:00 Uhr

Wer kann unterstützen?

Bitte in die ausliegenden Listen eintragen.



Herzliche Einladung zum  
Seniorenachmittag im Advent, auch  
für Diejenigen die sonst nicht  
teilnehmen

Am Donnerstag den, 11. Dezember  
2025 beginnend 14:00 Uhr mit der  
Hl. Messe in unserer „Neu“  
renovierten Pfarrkirche, anschließend  
Adventliches Kaffeetrinken mit  
Erläuterungen zum Bau durch Pfarrer  
Steffen Börner.

Sie möchten gern teilnehmen und  
wissen nicht wie sie den Weg  
bestreiten sollen?

Kein Problem

Bitte melden Sie sich bis zum  
04.12.2025 bei Frau Höfig oder im  
Pfarrbüro, wir organisieren  
die Fahrt



# Sie bewegt sich doch

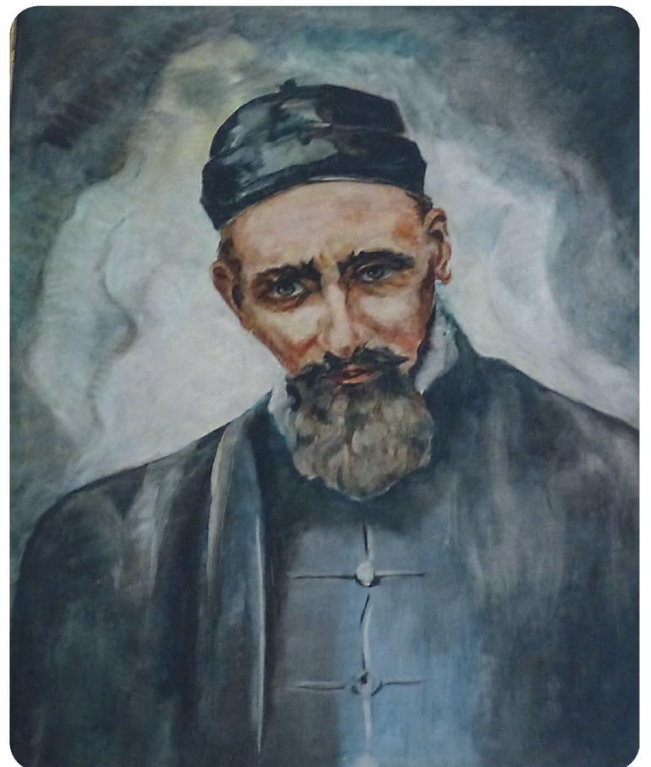
## Missionsbewegung des 18. und 19. Jahrhunderts

Die neuere Kirchengeschichte hat kaum etwas so tiefgreifend verändert wie die Motive der Missionsbewegung. Sie war im 18. und 19. Jahrhundert vom Optimismus beseelt, die „Heiden“ der Neuen Welt zum Christentum zu bekehren und ihnen damit die Segnungen der christlichen Zivilisation zuteilwerden zu lassen; Missionare brachen auf nach Indien, nach China und nach Afrika, um den christlichen Glauben und mit ihm das westeuropäische Zivilisations- und Bildungsmodell unter den „Eingeborenen“ zu verbreiten. Einer der Ersten auf der evangelischen Seite war zum Beispiel Bartholomäus Ziegenbalg (1682–1719), der gemeinsam mit Heinrich Plütschau 1706 von der Dänisch-Halleschen Mission nach Tranquebar in Südostindien entsandt wurde.

Neben vielen anderen sticht in der katholischen Missionsbewegung Josef Freinademetz hervor. Am 15. April 1852 im heutigen Südtirol geboren, schloss er sich nach seiner Priesterweihe (1875) 1878 der neuen Steyler Mission von Arnold Janssen an, in dessen Auftrag er 1879 zusammen mit Johann Baptist Anzern als erste Chinamissionare des Ordens nach China ging. Zwei Jahre bereiteten sie sich in Hongkong auf die nächsten Schritte der Mission vor und lernten die Sprache der Einheimischen. Dann begannen entbehrungsreiche Jahre der Mission voller Reisen, Gefahren und Krankheiten.

Ähnlich wie Ziegenbalg und Freinademetz gingen später viele Missionare vor: Zunächst galt es, die Sprache der ortsansässigen Bevölkerung zu erlernen und ihr Vertrauen zu erringen. Sodann begann man mit katechetischen Vorträgen und Predigten – erste Taufen folgten, Gemeinden entstanden. Später wurden christliche Schulen gegründet. Ziegenbalg übersetzte das Neue Testament und den Lutherischen Katechismus ins Tamilische. Freinademetz verfasste zur Fortbildung der Laien ein Handbuch der Katechese in chinesischer Sprache.

Viele Kirchen in Indien, China, Afrika und in anderen Ländern sind aus der Missionsbewegung des 18. und 19. Jahrhunderts hervorgegangen.



Josef Freinademetz

# TERMINE

**Montag, 27. Oktober 2025**

**Dienstag, 28. Oktober 2025**

Colditz 18:00 Uhr

**Hl. Simon & Hl. Judas, Apostel**

Kirchenchorprobe

**Mittwoch, 29. Oktober 2025**

Döbeln 14:00 Uhr

Andacht, anschließend Seniorennachmittag

**Donnerstag, 30. Oktober 2025**

Colditz 17:45 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden in der Ukraine und auf der Welt

18:00 Uhr

Hl. Messe

**Freitag, 31. Oktober 2025**

**Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg (994),  
Reformationstag**

## ALLERHEILIGEN

1. November 2025

**Allerheiligen**

Lesejahr C

1. Lesung:

Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:

Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

**Samstag, 01. November 2025**

**Allerheiligen**

Roßwein

Döbeln 10:00 Uhr

**Keine Hl. Messe**

Hl. Messe zur Firmung in der evangelischen St. Nicolaikirche mit Bischof Heinrich Timmerevers

Leisnig 15:00 Uhr

Hl. Messe in der Friedhofskirche in Leisnig danach Gräbersegnung

Simmsewitz 14:00 Uhr

Gräbersegnung

Mochau 14:30 Uhr

Gräbersegnung

## ALLERSEELN

2. November 2025

**Allerseelen**

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 3,1-9

2. Lesung:

1. Korinther 15,20-23

Evangelium:

Johannes 6,37-40



Ildiko Zavrakidis

» Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Jüngsten Tag. Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag. «



# TERMINE

**Sonntag, 02. November 2025**

**Allerseelen**

Kollekte : Priesterausbildung in Osteuropa

Döbeln 09:30 Uhr

Hl. Messe, gemeinsam in Waldheim

Colditz 10:15 Uhr

Hl. Messe, danach Gräbersegen auf dem Friedhof

Waldheim 09:30 Uhr

Hl. Messe

14:00 Uhr

Andacht und Gräbersegen auf dem Friedhof

Niederfriedhof 15:00 Uhr

Andacht, anschließend Gräbersegnung

Döbeln

**Montag, 03. November 2025**

**Hl. Hubert Bischof von Lüttich (727)**

Döbeln 16:00 Uhr

Gräbersegnung am Krematorium in Döbeln

**Dienstag, 04. November 2025**

**Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand (1584)**

Döbeln 19:00 Uhr

Gesprächsabend Wort-Glaube-Leben

Colditz 18:00 Uhr

Kirchenchorprobe

**Mittwoch, 05. November 2025**

Döbeln

Keine Hl. Messe

Waldheim 14:00 Uhr

Hl. Messe

**Donnerstag, 06. November 2025**

**Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges (6. Jh.)**

Colditz 14:00 Uhr

Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag

16:30 Uhr

Ortskirchenrat

**Freitag, 07. November 2025**

**Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen (739), Herz-Jesu-Freitag**

Döbeln 18:00 Uhr

Herz-Jesu-Messe

Leisnig 14:00 Uhr

Hl. Messe , anschließend Seniorennachmittag

Waldheim 18:30 Uhr

Hl. Messe, anschließend Ortskirchenrat

**Samstag, 08. November 2025**

Roßwein

Keine Hl. Messe (siehe Sonntag in Etdorf)

Leisnig 17:00 Uhr

Hl. Messe (VAM)

## WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

9. November 2025

**Weihetag der  
Lateranbasilika**

Lesejahr C

1. Lesung:

Ezechiel 47,1-2.8-9.12

2. Lesung:

1. Korinther 3,9c-11.16-17

Evangelium: Johannes 2,13-22



Ildiko Zavrakidis

» Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um. «

**Sonntag, 09. November 2025**

**Weihetag der Lateranbasilika**

Döbeln 09:30 Uhr

Hl. Messe St. Jacobi Kirche

Etdorf 15:00 Uhr

Gräbersegnung

# TERMINE

**Sonntag, 09. November 2025**

**Weihetag der Lateranbasilika**

Colditz 10:15 Uhr  
Waldheim 08:30 Uhr  
17:00 Uhr

Hi. Messe, anschließend Gemeindevormittag  
Hi. Messe  
Martinsfeier beginnend in der ev. Kirche

**Montag, 10. November 2025**

**Hi. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer (461)**

**Dienstag, 11. November 2025**

**Hi. Martin, Bischof von Tours (397)**

Döbeln 17:00 Uhr  
Leisnig 16:30 Uhr

St. Martinsfeier, Beginn in der ev. Nicolaikirche  
St. Martinsfeier beginnend in der Nikolaikirche auf dem Friedhof  
Kirchenchorprobe

Colditz 18:00 Uhr

**Mittwoch, 12. November 2025**

**Josaphat, Bischof von Polozk in Weißorußland, Märtyrer (1623)**

Döbeln 08:45 Uhr  
09:00 Uhr  
18:30 Uhr

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
Hi. Messe  
Pfarreirat

**Donnerstag, 13. November 2025**

Roßwein 09:30 Uhr  
Colditz 17:45 Uhr  
18:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim Roßwein  
Gebet für den Frieden in der Ukraine und in der ganzen Welt  
Hi. Messe

**Freitag, 14. November 2025**

Döbeln 19:00 Uhr  
Waldheim 18:30 Uhr

Stille Eucharistische Anbetung  
Hi. Messe

**Samstag, 15. November 2025**

**Hi. Leopold, Markgraf von Österreich (1136)**

Roßwein 16:00 Uhr  
Colditz 16:00 Uhr  
Leisnig 17:00 Uhr

Hi. Messe (VAM)  
Martinsfeier beginnend in der Katholischen Kirche  
Hi. Messe (VAM)

## 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. November 2025

### 33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Maleachi 3,19-20b

2. Lesung:

2. Thessalonicher 3,7-12

Evangelium: Lukas 21,5-19



Ildiko Zavrakidis

» Aber bevor das alles geschieht, wird man Hand an euch legen und euch verfolgen. Man wird euch den Synagogen und den Gefängnissen ausliefern, vor Könige und Statthalter bringen um meines Namens willen. Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. «

**Sonntag, 16. November 2025**

**33. Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte: Diaspora

Döbeln 09:30 Uhr  
Colditz 10:15 Uhr  
Waldheim 08:30 Uhr

Hi. Messe in der St. Jacobi Kirche  
Hi. Messe  
Hi. Messe, anschließend Gemeindefrühstück



# TERMINE

<b>Montag, 17. November 2025</b>	<b>Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin (1302)</b>
<b>Dienstag, 18. November 2025</b>	<b>Weihetag der Basilika St. Peter und St. Paul zu Rom</b>
Döbeln 19:00 Uhr	Treff der Erwachsenenministranten
Colditz 18:00 Uhr	Kirchenchorprobe
<b>Mittwoch, 19. November 2025</b>	<b>Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen (1231) Buß- und Betttag</b>
Döbeln 10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Nicolaikirche
Leisnig 09:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der katholischen Kirche
<b>Donnerstag, 20. November 2025</b>	<b>Donnerstag der 33. Woche im Jahreskreis</b>
Colditz 17:45 Uhr	Gebet für den Frieden in der Ukraine und in der ganzen Welt
18:00 Uhr	Hl. Messe
<b>Freitag, 21. November 2025</b>	<b>Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem</b>
Waldheim 18:30 Uhr	Hl. Messe
<b>Samstag, 22. November 2025</b>	<b>Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom ( um 250)</b>
Döbeln 10:00 Uhr	Erstkommunionsvorbereitung
Roßwein 16:00 Uhr	Hl. Messe (VAM)
Leisnig 17:00 Uhr	Hl. Messe (VAM)

## CHRISTKÖNIGSSONNTAG

23. November 2025

**Christkönigssonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Samuel 5,1-3

2. Lesung: Kolosser 1,12-20

Evangelium: Lukas 23,35b-43



Ilidiko Zavrakidis

» Über ihm war eine Aufschrift angebracht: Das ist der König der Juden. Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnte ihn: Bist du denn nicht der Christus? Dann rette dich selbst und auch uns! Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. «

**Sonntag, 23. November 2025**

**Christkönigssonntag  
Letzter Sonntag im Jahreskreis**

Döbeln 09:30 Uhr

Hl. Messe St. Jacobi Kirche

Colditz 10:15 Uhr

Hl. Messe

Waldheim 08:30 Uhr

Hl. Messe

**Montag, 24. November 2025**

**Hl. Andreas Dung- Lac, Priester und Gefährte, Märtyrer in Vietnam (17.-19. Jh.)**

**Dienstag, 25. November 2025**

**Katharina von Alexandrien, Märtyrin (4. JH.)**

Colditz 18:00 Uhr

Kirchenchorprobe

# TERMINE

## Mittwoch, 26. November 2025

Döbeln 08:45 Uhr  
09:00 Uhr  
Colditz 16:00 Uhr

## Hi. Konrad (975) und Hi. Gebhard (995), Bischöfe von Konstanz

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
Hi. Messe  
Krippenspielprobe

## Donnerstag, 27. November 2025

Colditz 17:30 Uhr  
18:00 Uhr

Gebet für den Frieden in der Ukraine und in der  
ganzen Welt  
Hi. Messe

## Freitag, 28. November 2025

Waldheim 18:30 Uhr

Hi. Messe

## Samstag, 29. November 2025

Roßwein  
Leisnig 17:00 Uhr

Keine Hi. Messe  
Hi. Messe (VAM)

### ERSTER ADVENTSSONNTAG

30. November 2025

#### Erster Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 2,1-5

2. Lesung: Römer 13.11-14a

Evangelium:  
Mathäus 24,29-44



Ildiko Zavrakidis

»» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das alles seht, dass er vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. ««

## Sonntag, 30. November 2025

Döbeln 15:00 Uhr

Colditz 10:15 Uhr

Waldheim

## Erster Adventssonntag

Kollekte für die Caritas

Hi. Messe zur Wiedereröffnung der Pfarrkirche St. Johannes sowie Altarweihe durch Bischof Heinrich Timmerevers, anschließend Grußworte und Abendimbiss

Hi. Messe

Keine Hi. Messe

## Montag, 01. Dezember 2025

Döbeln 14:30 Uhr  
-  
16:00 Uhr

Offene Pfarrkirche St. Johannes

## Dienstag, 02. Dezember 2025

Döbeln 06:00 Uhr

## Hi. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer (5./6. Jh.)

Roratemesse, anschließend Frühstück

14:30 Uhr

Offene Pfarrkirche St. Johannes

16:00 Uhr

Colditz 18:00 Uhr

Kirchenchorprobe



# TERMINE

<b>Mittwoch, 03. Dezember 2025</b>		<b>Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien (1552)</b>
Döbeln	08:45 Uhr 09:00 Uhr	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit Hl. Messe
	19:00 Uhr	„Tatort Kath. St. Johannes Kirche“, Dipl. Rest. Sven Taubert berichtet über den Tathergang der Renovierung
<b>Donnerstag, 04. Dezember 2025</b>		<b>Adolph Kolping, Priester (1865)</b> <b>Hl. Barbara, Märtyrin in Nikomedien (306)</b>
Döbeln	14:30 Uhr	Offene Pfarrkirche St. Johannes
	-	
	16:00 Uhr	
Colditz	17:30 Uhr	Gebet für den Frieden in der Ukraine und in der ganzen Welt
	18:00 Uhr	Hl. Messe
<b>Freitag, 05. Dezember 2025</b>		<b>Hl. Anno, Bischof von Köln, Reichskanzler (1075)</b> <b>Herz-Jesu-Freitag</b>
Döbeln	14:30 Uhr	Offene Pfarrkirche St. Johannes
	-	
	16:00 Uhr	
	19:00 Uhr	Stille Eucharistische Anbetung
Waldheim	18:30 Uhr	Hl. Messe danach Adventsabend
<b>Samstag, 06. Dezember 2025</b>		<b>Hl. Nikolaus, Bischof von Myra (um 350)</b>
Döbeln	10:00 Uhr	Erstkommunionsvorbereitung
Roßwein	16:00 Uhr	Hl. Messe (VAM)
Colditz	07:00 Uhr	Roratemesse
Leisnig	17:00 Uhr	Hl. Messe (VAM)

## ZWEITER ADVENTSSONNTAG

7. Dezember 2025

**Zweiter Adventssonntag**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 11,1-10

2. Lesung: Römer 15,4-9

Evangelium: Matthäus 3,1-12



Ildiko Zavrakidis

» Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen dem Abraham Kinder erwecken. Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. «

**Sonntag, 07. Dezember 2025**

**Zweiter Adventssonntag**

Döbeln

09:30 Uhr  
18:00 Uhr

Hl. Messe in der **St. Johannes Kirche**  
Lebendiger Adventskalender

# TERMINE

**Sonntag, 07. Dezember 2025**

**Zweiter Adventssonntag**

Colditz

10:15 Uhr  
17:00 Uhr

Hi. Messe  
Geistliche Advents- und Weihnachtsmusik mit den Kirchenchor St. Raphael in Colditz

Waldheim

08:30 Uhr

Hi. Messe

**Montag, 08. Dezember 2025**

**Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**

**Dienstag, 09. Dezember 2025**

Döbeln

06:00 Uhr

Roratemesse, anschließend Frühstück

Colditz

18:00 Uhr

Kirchenchorprobe

**Mittwoch, 10. Dezember 2025**

**Gedenktagsunserer Liebe Frau von Loreto**

**Donnerstag, 11. Dezember 2025**

**Hi. Damasus 1., Papst (384)**

Roßwein

09:30 Uhr

Hi. Messe im Seniorenheim

Döbeln

14:00 Uhr

Hi. Messe, anschließend **Seniorenachmittag für die Senioren der gesamten Pfarrei** auch für die, die sonst nicht kommen können. Abholung möglich.

(Roßwein, Leisnig  
Waldheim Colditz)

**Freitag, 12. Dezember 2025**

**Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe**

Döbeln

19:00 Uhr

Stille Eucharistische Anbetung

Leisnig

14:00 Uhr

Hi. Messe, anschließend Seniorenachmittag

**Samstag, 13. Dezember 2025**

**Hi. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus ( um 304)**

Roßwein

16:00 Uhr

Hi. Messe (VAM)

Waldheim

07:00 Uhr

Roratemesse

Leisnig

16:00 Uhr

Hi. Messe (VAM)

17:00 Uhr

Advents- und Weihnachtslieder mit der Kirchenband

## DRITTER ADVENTSSONNTAG

14. Dezember 2025

**Dritter Adventssonntag**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 35,1-6a.10

2. Lesung: Jakobus 5,7-10

Evangelium:  
Matthäus 11,2-11



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit hörte Johannes im Gefängnis von den Taten des Christus. Da schickte er seine Jünger zu ihm und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten? Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen. «

**Sonntag, 14. Dezember 2025**

**3. Adventssonntag**

Döbeln

09:30 Uhr  
17:00 Uhr

Hi. Messe i  
Konzert der Dresdner Kapellknaben in der renovierten St. Johanneskirche



# TERMINE

## Sonntag, 14. Dezember 2025 3. Adventssonntag

Colditz	10:15 Uhr	Hi. Messe
Waldheim	08:30 Uhr	Hi. Messe

## Montag, 15. Dezember 2025

### Dienstag, 16. Dezember 2025

Döbeln	06:00 Uhr	Roratemesse, anschließend Frühstück
Colditz	18:00 Uhr	Kirchenchorprobe

### Mittwoch, 17. Dezember 2025

Döbeln	08:45 Uhr	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
	09:00 Uhr	Hi. Messe

### Donnerstag, 18. Dezember 2025

Colditz	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	18:00 Uhr	Hi. Messe

### Freitag, 19. Dezember 2025

Döbeln	19:00 Uhr	Stille Eucharistische Anbetung
Waldheim	18:30 Uhr	Hi. Messe

### Samstag, 20. Dezember 2025

Roßwein	16:00 Uhr	Hi. Messe (VAM)
Leisnig	17:00 Uhr	Hi. Messe (VAM)

## VIERTER ADVENTSSONNTAG

21. Dezember 2025

### Vierter Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 7,10-14

2. Lesung: Römer 1,1-7

Evangelium:  
Matthäus 1,18-24



Ildiko Zavrakidis

» Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. «

## Sonntag, 21. Dezember 2025 Vierter Adventssonntag

Döbeln	09:30 Uhr	Hi. Messe
Colditz	10:15 Uhr	Hi. Messe
Waldheim	08:30 Uhr	Hi. Messe

### Mittwoch, 24. Dezember 2025 Heilig Abend

		<b>Kollekte für Adveniat</b>
Döbeln	22:00 Uhr	Feier der Christnacht
Colditz	15:00 Uhr	Krippenspiel und Christnacht
Leisnig	17:00 Uhr	Christnacht
Waldheim	17:00 Uhr	Christnacht

# TERMINE

## WEIHNACHTEN

25. Dezember 2025

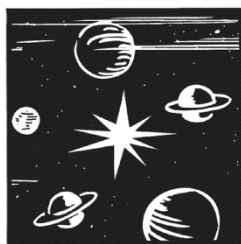
### Weihnachten

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

**Donnerstag, 25. Dezember 2025**

**Hochfest der Geburt des Herrn**

**Kollekte für Adveniat**

Roßwein

10:00 Uhr

Weihnachtsfestmesse

Colditz

10:15 Uhr

Weihnachtsgottesdienst

Waldheim

18:00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst

**Freitag, 26. Dezember 2025**

**2. Weihnachtsfeiertag**

**Hl. Stephanus, erster Märtyrer der Kirche**

Döbeln

09:30 Uhr

Hl. Messe

Leisnig

08:30 Uhr

Hl. Messe

Colditz

10:15 Uhr

Hl. Messe mit Krippenspiel

**Samstag, 27. Dezember 2025**

**Hl. Johannes, Apostel und Evangelist**

Roßwein

Keine Hl. Messe

Leisnig

17:00 Uhr

Hl. Messe (VAM)

## FEST DER HEILIGEN FAMILIE

28. Dezember 2025

### Fest der Heiligen Familie

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium:  
Matthäus 2,13-15.19-23



Ildiko Zavrakidis

» Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. «

**Sonntag, 28. Dezember 2025**

**Fest der Hl. Familie**

Döbeln

09:30 Uhr

Hl. Messe, anschließend zusammensein beim Johanneswein

Colditz

10:15 Uhr

Hl. Messe

Waldheim

08:30 Uhr

Hl. Messe

**Mittwoch, 31. Dezember 2025**

Roßwein

16:00 Uhr

Vorabendmesse und Jahresschlußandacht



# TERMINE

## HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

1. Januar 2026

### Hochfest der Gottesmutter Maria

Lesejahr A

1. Lesung: Numeri 6,22-27

2. Lesung: Galater 4,4-7

Evangelium: Lukas 2,16-21



Ildiko Zavrakidis

» Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. «

### Donnerstag, 01. Januar 2026

Döbeln	10:00 Uhr
Leisnig	09:30 Uhr
Colditz	17:30 Uhr
Waldheim	18:00 Uhr

### Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria

Hi. Messe
Hi. Messe
Hi. Messe
Hi. Messe und Neujahrsempfang

### Freitag, 02. Januar 2026

### Hi. Basilius der Große (379) und hl. Gregor von Nazianz ( um390) Bischöfe , Kirchenlehrer

### Samstag, 03. Januar 2026

Roßwein	16:00 Uhr	Hi. Messe (VAM)
Leisnig	17:00 Uhr	Hi. Messe (VAM)
Colditz	14:00 Uhr	Sternsingen
Waldheim	14:00 Uhr	Sternsingen

## ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

4. Januar 2026

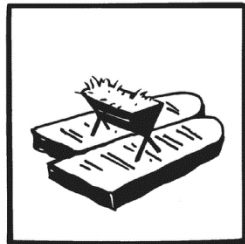
### Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12

2. Lesung:  
Epheser 1,3-6.15-18

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht. «

### Sonntag, 04. Januar 2026

Döbeln	09:30 Uhr
Colditz	10:15 Uhr
Waldheim	08:30 Uhr

### 2. Sonntag nach Weihnachten

Hi. Messe
Hi. Messe
Hi. Messe

# TERMINE

## ERSCHEINUNG DES HERRN

6. Januar 2026

### Erscheinung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:

Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ilidko Zavrakidis

» Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten. «

### Dienstag, 06. Januar 2026

Döbeln	18:30 Uhr
Leisnig	09:00 Uhr
Colditz	17:00 Uhr
Waldheim	18:30 Uhr

### Erscheinung des Herrn Heilige Drei Könige

Hi. Messe mit Aussendung der Sternensinger
Hi. Messe
Hi. Messe
Hi. Messe

### Mittwoch, 07. Januar 2026

Döbeln

### Hi. Raimund von Penafort, Ordensgründer (1275)

Hi. Valentin, Bischof von Rätien

Keine Hi. Messe

### Donnerstag, 08. Januar 2026

Colditz	17:45 Uhr
	18:00 Uhr

### Hi. Severin, Mönch in Norikum (482)

Gebet für den Frieden in der Ukraine und in der ganzen Welt
Hi. Messe

### Freitag, 09. Januar 2026

Döbeln	19:00 Uhr
Waldheim	18:30 Uhr

Stille Eucharistische Anbetung

Hi. Messe

### Samstag, 10. Januar 2026

Roßwein	16:00 Uhr
Leisnig	17:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Hi. Messe (VAM)

### Sonntag, 11. Januar 2026

### Taufe des Herrn

Döbeln	09:30 Uhr	Hi. Messe
Colditz	10:15 Uhr	Hi. Messe
Leisnig	Ab 14:00 Uhr	Sternsingen
Waldheim	08:30 Uhr	Hi. Messe

VAM = Vorabendmesse an Samstagen oder vor Feiertagen



## Überblick Gräbersegnung

### Samstag, 25. Oktober 2025

Zschaitz	14:00 Uhr	Gräbersegnung
Ostrau	14:30 Uhr	Gräbersegnung
Friedhofskapelle Roßwein	15:00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung
Knobelsdorf	15:15 Uhr	Gräbersegnung

### Samstag, 01. November 2025

Simselwitz	14:00 Uhr	Gräbersegnung
Mochau	14:30 Uhr	Gräbersegnung
Leisnig	15:00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung

### Sonntag, 02. November 2025

Colditz	10:15 Uhr	Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung
Waldheim	14:00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung
Niederfriedhof Döbeln	15:00 Uhr	Andacht, anschließend Gräbersegnung

### Montag, 03. November 2025

Krematorium Döbeln	16:00 Uhr	Gräbersegnung
--------------------	-----------	---------------

### Sonntag, 09. November 2025

Etzdorf	15:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, anschließend Gräbersegnung
---------	-----------	--



**Aktuelle Termine und  
Terminänderungen  
entnehmen Sie bitte  
den Vermeldungen.  
Irrtümer vorbehalten!**

Redaktionsschluss: 17.10.2025

## An GOTT gewandt.

Foto: Michael Tillmann

**Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe und lass das ewige Licht leuchten. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.**

Das Totengebet in der katholischen Kirche, auch bekannt als Commendatio animae, ist ein Gebet, das die Seele eines Verstorbenen Gott empfiehlt. Denn in allem Schmerz und bei aller Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen haben wir die Hoffnung, dass Sterben Heimkehren zu Gott ist. Eintauchen in das ewige Leben, das Gottes Liebe schenkt. Das ist unser christlicher Glaube: Dass Anfang, Mitte und Ende menschlichen Lebens in Gottes Händen liegen. Und dass das Ende

des irdischen Lebens Übergang ins ewige Leben ist. Diesen Übergang zu gestalten, den Verstorbenen in Gottes Hände zu legen, ist eine wichtige Aufgabe der christlichen Gemeinde. Nicht nur für ihre Mitglieder, sondern für jede und jeden Verstorbenen. Niemand sollte diesen Weg allein gehen. Christliche Bestattungsriten verleihen der Auferstehungshoffnung Gestalt – in Gebet und Gesang, in Begleitung und im Segen. Damit die Hoffnung lebendig bleibt für die, die trauern. Der letzte Weg des Verstorbenen ist auch ein wichtiger Weg für die Zurückbleibenden. Damit sie ihren Weg ins Leben finden und weitergehen können.





# HEY, Gott!

## Siehst du echt alles?

Ich weiß, viele Leute finden das schlimm. Sie denken, ich bin der Ober-Kontrollleur, vor dem man nichts verstecken kann und der jeden kleinen Fehler sofort sieht und bestraft. So einen Gott möchten sie nicht – das kann ich voll verstehen!

So bin ich nicht.

Es gibt aber auch Menschen, die vertrauen darauf, dass ich sie sehe. Das sind die, die ungerecht behandelt werden, die keiner ernst nimmt oder die man

verschwinden lassen möchte. In vielen Ländern der Welt gibt es keine Gerechtigkeit für „unwichtige“ Leute.

Wenn sie dann sagen: „Gott sieht alles!“, ist das eine Warnung für die Mächtigen: „Ihr meint vielleicht, dass ihr euch alles erlauben könnt, weil wir euch nicht daran hindern können. Aber Gott sorgt für Gerechtigkeit, weil er weiß, was ihr heimlichtut.“

Und: Ich sehe auch, was du lieber nicht zeigen möch-

test: Deine Traurigkeit. Die Sehnsucht nach einer echten Freundin. Deine Unsicherheit und das, was dir peinlich ist. Bei mir ist das gut aufgehoben. Ich sehe es, aber ich mache dich nicht fertig dafür. Vielleicht doch ein Trost, oder?

*Christina Brunner  
... ist sicher, dass  
Gott so antworten  
würde.*

*Lösung: Den Fisch findest  
du auf dem Globus.*



## Bin ICH religiös, wenn ...

### wenn ich nur zu Gott bete, wenn etwas Schlimmes passiert?

Religiös ist man, wenn man an Gott glaubt: So einfach, so klar. Wer an Gott glaubt, vertraut darauf, dass nach dem Tod noch etwas kommt. Man hofft auf einen Gefährten und auf jemanden, der einen Plan für einen hat. Wie oft man zu Gott betet, ist dann erst mal zweitrangig. Dies ist eine Angelegenheit zwischen Gott und einem selbst. Es kommt auf das Vertrauen an. Auf die Basis.

Wenn etwas tiefgreifend Schlimmes passiert, versucht man alles, um die Situation zu verbessern. Dann ist Gott auch für die eine Adresse, die sonst nicht so oft mit ihm in Beziehung sind, weil er unterstützt und Stärke schenkt. In solchen Momenten

spielt es auch keine Rolle, ob man davor an Gott geglaubt hat oder wie viel man bisher gebetet hat, weil man immer zu Gott zurückkehren kann. Nach meinem Verständnis nimmt er jede und jeden bedingungslos in die Arme und schenkt Kraft. Auch wenn man vorher keine intensive Verbindung zu Gott hatte, sich dann aber in einem Moment, indem man leidet, an Gott wendet, entscheidet man sich für ihn. Auch dann ist man religiös.

Also: Religiosität lässt sich nicht messen oder festlegen oder steigern. Wer sich an Gott wendet und egal wann oder wie oft betet, ist religiös. Denn er oder sie steht in Beziehung zu Gott.

*Philine S. Rieske*



*Foto: Michael Tillmann*



## An GOTT gewandt.

Foto: Michael Tillmann

### Vater unser ...

„Herr, lehre uns beten.“ Die Bitte des Jüngers (Lukas 11,1) spiegelt die moderne Unsicherheit wider: Wer ist Gott? Wie steht er zu mir? Wie kann ich in Kontakt mit ihm kommen? Jesu Reaktion darauf ist keine theologische Erläuterung, sondern das Vaterunser: „Vater unser im Himmel ...“. „Abba – lieber Vater“: dies ist eine kindliche Anrede voller Vertrauen, frei von Enttäuschungen. Ein Vertrauen, wie es Vincent van Gogh in seinem Gemälde „Die ersten Schritte“ ins Bild gesetzt hat: das kleine Kind wagt die ersten, noch unsicheren Schritte in die weit geöffneten Arme des Vaters. Gott möchte, dass wir ihn menschlich anreden, in kindlichem Glauben. Das ist der erste Aspekt. Hinzu kommt, dass der Vater auch derjenige ist, an dem sich der Heranwachsende reibt, gegen den die zu gewinnende Freiheit zu verteidigen ist. Die Opposition des Heranwachsenden gegen den Vater ist etwas völlig Natürliches und das gilt auch für den Weg des Menschen vom Kinderglauben zum Erwachsenenglauben. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn erzählt, dass Gott die Opposition zulässt, ohne dass der Mensch aus seiner Liebe fällt. Entscheidend ist, dass Gott auf dem Weg vom kindlichen zum erwachsenen Glauben nicht aufhört, Vater zu sein. Seine

Arme bleiben weit geöffnet und er möchte nichts anderes als unser Vertrauen. „Vater“ bleibt der Name, bei dem wir Gott beim Wort nehmen dürfen.

Doch der Vater-Begriff ist in die Krise geraten. Kinder erleben Väter abwesend, zu beschäftigt oder gar gewalttätig. Deshalb beten wir auch: „Vater unser im Himmel“. Menschlich dürfen wir Gott begegnen und zugleich übersteigt er alle menschliche Begrenztheit, die Fehlerhaftigkeit menschlicher Väter. Irdischer Verlassenheit setzt Gott die Geborgenheit bei ihm gegenüber. Wir „verlorenen Menschen“ dürfen immer wieder heimkehren.







## Zeit und Heilszeit

Das Jahr ist vorbei. Am Anfang des Jahres das Gefühl eines langen Zeitraumes, doch dieses Gefühl ändert sich im Laufe des Jahres und jetzt heißt es: Wo ist nur die Zeit geblieben? Diese Auffassung relativiert sich, betrachte ich einmal den kosmischen Rahmen, in dem wir leben. Ein Jahr ist ein Nichts angesichts des Alters der Erde von 4,6 Milliarden Jahren oder angesichts des Alters des ganzen Universums von rund 13,81 Milliarden Jahren. Ein Jahr ist da in der Tat unbedeutend. Diese Perspektiven erschrecken. Sie sprengen mein Vorstellungsvermögen. Und werfen weitere Fragen auf: Was war vor dem Universum, was war vor 14 oder 15 oder 50 Milliarden Jahren? Nichts? Hat die Zeit ein

Ende? Was kommt danach? Nichts oder Unendlichkeit? Die moderne Wissenschaft weiß, dass sich das Universum ausdehnt. Wohin? Und was ist das, wohin es sich ausdehnt? Nichts? Unendlichkeit? Je mehr Antworten die Wissenschaft findet, desto mehr Fragen stellen sich.

Ich kann diesen Fragen nicht ausweichen, doch sind sie mir kein Schrecken, sondern ein Trost. Weil ich in ihnen eine Spur Gottes entdecken. Das ist meine Interpretation, kein Beweis. Eine Interpretation, mit der ich gut leben kann. Das in allem, was Menschen nicht verstehen, dennoch ein Sinn, Gottes Sinn ist. Eine Interpretation, mit der ich besser leben kann als mit der Annahme, alles sei nur sinnloser Zufall. So ging es auch dem Beter des Psalms 139: „Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß! Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand: Wenn ich aufwache, bin ich noch immer bei dir.“ Gott, der Schöpfer, steht seiner Schöpfung, seiner von ihm geschaffenen Zeit, seinem Geschöpf Mensch nicht anteilnahmslos gegenüber. Im Gegenteil: Er selbst ist Mensch geworden, und aus aller Zeit wurde Heilszeit.



# GOTT KOMMT UNS ENTGEGEN

## Eine wetterbedingte Pause, die zum Geschenk wurde



Manchmal sind es gerade die unerwarteten Pausen, in denen wir am meisten entdecken. So ging es uns im vergangenen Januar, als das Wetter während unseres Skiurlaubs im Zillertal einen Strich durch die sportlichen Pläne machte. Statt wie gewohnt den Tag auf der Piste zu verbringen, beschlossen wir, den „Walder Krippenweg“ zu erkunden – und er wurde für uns zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Der Rundweg in der kleinen Ortschaft Wald im Zillertal führt auf gut begehbaren Pfaden durch eine verschneite Winterlandschaft und verbindet Natur, Handwerkskunst und Glauben auf eindrucksvolle Weise. Entlang des Weges sind zahlreiche liebevoll gestaltete Krippen zu entdecken – jede mit eigener Handschrift, Geschichte und Symbolik. Manche sind in kleinen Häuschen untergebracht, andere fügen sich fast unscheinbar in die Landschaft ein. Gemeinsam erzählen sie die Weihnachtsgeschichte auf ihre ganz bodenständige, tirolerische Art.

Besonders beeindruckend ist, mit wie viel Herzblut die Dorfgemeinschaft diesen Weg jedes Jahr gestaltet und

pflegt. Jede Krippe lädt zum Innehalten ein – und dazu, sich der eigentlichen Botschaft von Weihnachten zu nähern: Gott kommt in unsere Welt, mitten in unseren Alltag, in unsere Höhen und Tiefen. So wurde dieser Spaziergang – ursprünglich nur als wetterbedingte Pause gedacht – zu einem stillen, besinnlichen Höhepunkt unserer Reise.



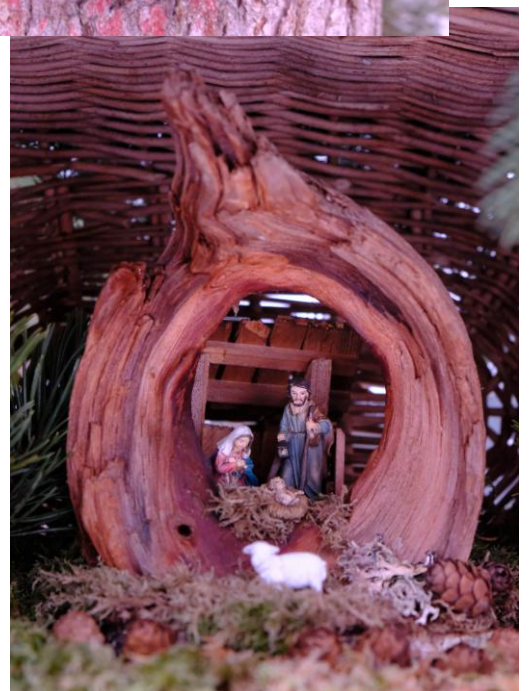
Gerade jetzt, da das Jahr sich dem Ende zuneigt und wir uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten, erinnert mich der Walder Krippenweg daran, wie wohltuend es sein kann, den eigenen Weg für einen Moment zu unterbrechen. Wer innehält, sieht mehr – und entdeckt vielleicht zwischen Schnee, Holz und Stroh ein kleines Stück Himmel auf Erden.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit  
Ihr Andreas Schmidt





# GOTT KOMMT UNS ENTGEGEN





## Zeit·signale:

### Wach werden zu mir selbst

Vor wenigen Tagen habe ich – aus Zufall – wieder einmal das Lied „Signale“ von Herman van Veen gehört, das der niederländische Singer-Songwriter 1983 geschrieben hat. In den Achtzigerjahren hat dieses Lied mir viel bedeutet. Es ist ein Protestlied, das zugleich zu Solidarität und Mitgefühl mit denen aufruft, die unter den Diktaturen in Südamerika, der Apartheid in Südafrika und dem „Eisernen Vorhang“ zwischen Ost und West leiden. 40 Jahre, nachdem ich es zum ersten Mal bei einem Konzert in der Bonner Beethovenhalle Dezember 1985 gehört hatte, war mir der Text gleich wieder präsent.

„Gebt jetzt ein Zeichen, ein Signal, das Beharrlichkeit zum Ziele führt und dass ihr Schicksal uns berührt.“

Und mein erster Gedanke war: Toll, das, wogegen van Veen protestiert, ist überwunden: die Militärdiktaturen, die Apartheid, die Mauer. Es gibt Fortschritt. Menschen und mit ihnen Gesellschaften entwickeln sich weiter – es gibt Hoffnung. Keine unwichtige Feststellung am Ende des Jahres 2025 mit seinen Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten, im Sudan und im Kongo. Mit der wachsenden Zahl von Menschenrechtsverletzungen weltweit, mit dem um sich greifenden Rassismus und Antisemitismus. Die Menschen stehen diesen Entwicklungen nicht wehr- und machtlos gegenüber; „Kalter Krieg“ und Rassenwahn wurden schon einmal überwunden.

Und dann wurde ich ein bisschen wehmütig – und vielleicht ist es der Wehmut eines älter werdenden weißen Mannes: damals war mehr Protest, damals war mehr Mitgefühl. Heute ist mehr Gleichgültigkeit, die kleine Schwester des Zynismus.

Stimmt das denn? Ich werde das nicht allgemein beantworten können. Und ich werde sicherlich kein weinerliches Lied auf die Jugend von heute singen, die angeblich angepasster, karrierebewusster und konsumorientierter sei. Blödsinn! Ich will und kann nur mich selbst fragen: Stimmt das denn? War ich früher mitfühlender und bin heute gleichgültiger? Ehrlich: Ich befürchte schon. Und das erschreckt mich. Und mir fällt ein Satz des Jesuiten Alfred Delp ein: „Advent ist eine Zeit der Erschütterung, in der der Mensch wach werden soll zu sich selbst.“ Ja, das möchte ich: Wach werden zu mir selbst. Und mich dann wandeln zu lassen. Wenn ich gleichgültiger geworden bin, dann bin ich ja nicht weiser oder abgeklärter geworden (das vielleicht auch), sondern hoffnungsärmer. So gehe ich immer wieder neu zur Krippe. Dass der Mensch gewordene Gott, der um mein Erschrecken und meine Ernüchterung weiß, mich neu in Liebe belebt. Liebe, die ich weitergeben will: „Gebt jetzt ein Zeichen, ein Signal, das Beharrlichkeit zum Ziele führt und dass ihr Schicksal uns berührt.“

*Michael Tillmann*

# WIR SIND FÜR SIE DA!

**Katholische Pfarrei St. Paulus Döbeln**  
**Rosa Luxemburg Straße 21 in 04720 Döbeln**

[www.kath-kirche-doebeln.de](http://www.kath-kirche-doebeln.de)

## **Pfarrer Steffen Börner, Leitender Pfarrer**

Telefon: 03431 / 710320 Handy: 0152 / 572 80 997  
eMail: [steffen.boerner@pfarrei-bddmei.de](mailto:steffen.boerner@pfarrei-bddmei.de)

## **Pfarrbüro Franziska Torge**

Telefon: 03431 / 710316  
Telefax: 03431 / 710321  
eMail: [doebeln@pfarrei-bddmei.de](mailto:doebeln@pfarrei-bddmei.de)  
[franziska.torge@pfarrei-bddmei.de](mailto:franziska.torge@pfarrei-bddmei.de)

Unser Pfarrbüro in Döbeln  
hat für Sie geöffnet:

Montag	Geschlossen
Dienstag	09:30 – 14:00 Uhr
Mittwoch	09:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	09:30 – 14:00 Uhr
Freitag	09:30 – 13:30 Uhr

## **Verwaltungsleiterin Iris Kübler**

Handy: 0172 / 755 77 54  
eMail: [iris.kuebler@pfarrei-bddmei.de](mailto:iris.kuebler@pfarrei-bddmei.de)

## **Pfarrer Andreas Leuschner** (in Leisnig, Waldheim und Colditz)

Telefon: 034321 / 696386 Handy: 0176 / 96018987  
eMail: [aLeuschner1@web.de](mailto:aLeuschner1@web.de)

**Kirchgeld** bzw. **Spenden** für die Gemeinde können auf folgende  
Konten der Pfarrei eingezahlt werden:

### **Sparkasse**

IBAN DE29 8605 5462 0035 0018 14  
BIC SOLADES1DLN

### **LIGA Bank**

IBAN DE67 7509 0300 0008 2727 27  
BIC GENODEF1M05

## **Unsere Pfarrkirche**

St. Johannes Döbeln  
Apostel und Evangelist  
Rosa Luxemburg Straße 21  
04720 Döbeln

## **Unsere Filialkirchen**

Heilig Kreuz Roßwein  
Südstraße 13  
04741 Roßwein  
  
Don Bosco Leisnig  
Gartenstraße 16  
04703 Leisnig

St. Paulus Waldheim  
Schillerstraße 14  
04736 Waldheim

St. Raphael Colditz  
Schulstraße 18  
04680 Colditz

## **Präventionsschutzbeauftragte** Cordula Mäder

eMail: [praevention@kKirche-doebeln.de](mailto:praevention@kKirche-doebeln.de)